

Ist der Kapitalismus noch zu retten?

6. Juni 2013; 20:00 Uhr

Gessnerallee Zürich, Halle

Eintritt frei, Kollekte

Das Stimmvolk befürwortet Regeln gegen Abzockerei. Die Volksinitiative 1:12 hat reelle Chancen. Das Vertrauen in unsere Wirtschaftsordnung ist erschüttert. 80 Prozent der Deutschen wünschen sich gar eine neue Wirtschaftsordnung. Wie diese aussehen könnte, diskutieren wir mit Petra Pinzler, Cédric Wermuth und Hanno Pahl.

Vier von fünf Bundesbürger Deutschlands wünschen sich eine neue Wirtschaftsordnung; nur noch ein Drittel glaubt an die Selbstheilungskräfte der Märkte, besagt eine Umfrage der Bertelsmann Stiftung. Die Journalistin Petra Pinzler schließt daraus: Statt mehr Wirtschaftswachstum zu fördern, sollte die Politik lieber das Bruttozialglück mehren. Dank Cédric Wermuth steht die «Überwindung des Kapitalismus» im Parteiprogramm der SP. Hanno Pahl, Mitglied des Kolleg Postwachstumsgesellschaft der Uni Jena weiss, wie kritikresistent die amtierende Garde der Ökonomen ist. Wir fragen sie: Wie stellen sie sich eine bessere Wirtschaftsordnung vor?

Auf dem Podium:

Cédric Wermuth

Nationalrat SP Schweiz

Petra Pinzler

Buchautorin und Wirtschafts-Journalistin «Die Zeit»

Hanno Pahl

Soziologe und Wissenschaftstheoretiker, Mitglied des «Kolleg Postwachstumsgesellschaft» der Uni Jena und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Luzern

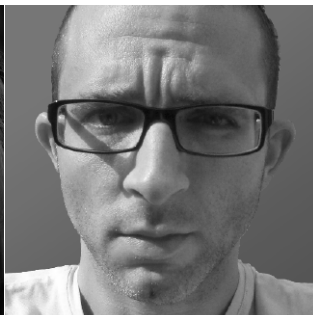
Moderation:

Klaus Ammann

Wirtschaftsredaktor des SRF



Petra Pinzler



Hanno Pahl



Cédric Wermuth

Veranstaltet von DANACH, Neue Dringlichkeit & Gessnerallee Zürich
www.danach.info | www.money-honey.org | www.gessnerallee.ch